

Bult

Tierretter müssen Kuh auf Baustelle einfange

Aufregung in der Südstadt und im Stadtteil Bult am Freitagnachmittag: Beim Entladen an der Rinderklinik Kuh ausgerissen und durch die Straßen der Stadtteile gelaufen. Auf der Baustelle der Sophienklinik konnt schließlich gestellt werden.



Auf der Bult, Hannover

Artikel veröffentlicht: Freitag,
07.10.2016 16:43 Uhr

Artikel aktualisiert: Freitag,
07.10.2016 19:59 Uhr



Hannover. Es war ein Bild, das viele in der Südstadt und im Stadtteil Bult so schnell nicht vergessen werden: Eine Kuh rannte durch die Straßen. Dahinter eine Frau auf dem Fahrrad, ein Handy am Ohr. Die Flucht ging bis zur alten Rennbahn auf der Bult. Auf der Baustelle der Sophienklinik wurde das Tier schließlich gestellt.

Zuvor hatte die Kuh am Bahndamm in der Nähe der Mainzer Straße eine Polizisten, die das Tier aufhalten wollte, einfach umgestoßen und leicht verletzt.

Kurz vor 17 Uhr konnte das Tier schließlich eingefangen werden. Bis dahin wurden allerdings fünf Betäubungspfeile auf die Kuh geschossen – lange Zeit

zeigte sich das offensichtlich verunsicherte und aggressive Tier davon unberührt und rannte auf der Baustelle am nahe des Kinderkrankenhauses auf der Bult vor den Tierrettern der Feuerwehr und vor der Polizei davon.



Eine Kuh ist vor der Rinderklinik der TiHo ausbüxt und durch die Südstadt und die Bult gelaufen.

Immerhin hat der Ausflug der Kuh einen Namen eingebracht: Sophie, nach der Baustelle, auf der später mal die Sophienklinik stehen soll. Allerdings ist nicht klar, ob die Kuh ihre Flucht unbeschadet übersteht: Ihr Zustand gilt derzeit als kritisch.

sbü/isc